

Unsere Kirche



Evangelischer Gemeindebrief für
Odershausen, Braunau und Bergfreiheit

Juni, Juli, August 2011

Alles neu...

...macht der Mai“ heißt ein altes Kinderlied. In diesem Jahr zum Beispiel, dass der Frühling und der Sommer eins zu sein scheinen — mit all den schönen Seiten und den Problemen, die das so mit sich bringt.

Während also draußen die bunten Frühlingsfarben schon verblassen, wird unser Gemeindebrief nun auch innen bunt. So werden nicht nur die Bilder schöner, sondern kann im Gottesdienstplan die jeweilige liturgische Farbe des Sonntags (siehe Seiten 6 und 8/9.) dargestellt werden. Schließlich ist die Kirche bunt und lebendig, voller Feuer und Blut und sie darf gerne weiter aufsprießen und wachsen!

Darüber hinaus gibt es zwei teilweise neue Rubriken: Eine Infoseite zu allgemeinen kirchlichen Dingen (entsprechende Informationen gab es immer wieder schon mal) dieses und die nächsten Male zum Kirchenjahr (S. 6) und eine neue kleine Rubrik „Wer kennt es noch?“, in der mundartliche Ausdrücke aus den Gemeinden des Kirchspiels erinnert und erhalten werden sollen. Eine ganze Reihe Braunauer Mundartaussprüche haben wir schon — es wäre schön, wenn sich auch aus Odershausen und Bergfreiheit jemand mit uns

ins Benämnen setzen (Verbindung aufnehmen) könnte. Gerne auch schriftlich oder digital. (Adressen im Impressum)

Eine andere Neuerung, die Pfingsten beginnt, betrifft nicht direkt den Gemeindebrief, ergänzt diesen jedoch: Pfingsten geht die Homepage des Kirchspiels online, auf der es neben allgemeinen Informationen zum Gemeindeleben auch aktuelle Ankündigungen und Berichte geben soll, wie es im Gemeindebrief so nicht möglich ist. Die Adresse der Homepage wird voraussichtlich sein:

www.kirchspiel-neukirchen.de.

Nicht ganz so neu ist „Mein kleines Buch von der Kirche“, ein Bilderbuch für kleine Kinder, die — vielleicht bei der Taufe eines Geschwisterkindes — das erste Mal mit Kirche und Gottesdienst in Kontakt kommen.





Angedacht

Es ist nicht als Kirchen-Konfessions-Gottesdienst-Lexikon gedacht, sondern zum ersten Einblick in das Gebäude Kirche und das Geschehen (Tauf-)Gottesdienst. Es ist im Copenrath-Verlag erschienen und deshalb überkonfessionell. Aber zu Pfingsten wollen wir offen und frei sein und darauf vertrauen, dass der Heilige Geist auch die Kirche, wie wir sie kennen, verwandeln wird.

Schließlich ist die Kirche nicht (nur) das Gebäude, sondern vor allem die Gemeinschaft der Menschen — die sich von Gott für seine Welt begeistern lassen, was erfreulicherweise in unterschiedlichster Form reichlich geschieht: zu kleinen, unsichtbaren Diensten durch

Gaben oder Gebete, zu Diensten mit Herzen, Mund und Händen für Gottes Reich auf Erden, helfend und tröstend, bezeugend und mahnend, singend und betend, lehrend und lachend... — Ihnen allen ein herzliches Dankeschön! Es ist toll, dass ihr/Sie da seid/sind! Nur dank euch/Sie gibt es lebendige Gemeinde.

Alle neuen und vertrauten, die begeisterten und die beruhigenden Lebenszeichen Gottes in unseren Gemeinden mögen zum Segen werden für die Menschen, die uns nah sind und fern.

Eine gesegnete,
erholsame und belebende
Sommerzeit wünscht
Euer und Ihr
Pfarrer

Andreas Schütz

Impressum:

„Unsere Kirche“ – der Gemeindebrief des Kirchspiels Odershausen-Braunau-Bergfreiheit erscheint vierteljährlich mit einer Auflage von 1000 Stück. Druck: Gemeindebriefdruckerei, Groß Ösingen

Redaktion: Pfarrer Andreas Schütz, Sigrun Rogée und Friedemann Tonner – Ev. Pfarramt Odershausen, Pärernerweg 10, 34537 Bad Wildungen, Tel.: 05621-2376, E-Mail: pfarramt.odershausen@ekkw.de

Titelbild: Konfirmandentag mit The BUZZ, 24. März 2011 (Foto: Jörg Enners)

Gemeindegruppen

Sonntagsschule in Braunau

ist jeden Sonntag um 11 Uhr im Gemeindehaus der Freien Evangelischen Gemeinde mit dem Kindergottesdienstteam.



Jungschar in Braunau

In Zusammenarbeit mit der Freien Evangelischen Gemeinde Braunau, findet für alle interessierten Kinder aus Braunau, Odershausen und Bergfreiheit die Jungscharstunde mit unserer Jugendarbeiterin Jessica Witascheck statt. Hier können die Kinder Geschichten hören, singen und kreativ sein. Natürlich kommt auch der Spaß am gemeinsamen Spielen nicht zu kurz.

Donnerstags immer von 16.30 bis 17.30 Uhr für Schulkinder bis 10 Jahre, von 17.30 bis 18.30 Uhr für alle ab 11 Jahren im Gemeindehaus der Freien Evangelischen Gemeinde Braunau!



Posaunenchor:

Jeden Donnerstag übt in Odershausen ab 20 Uhr der Posaunenchor im Gemeindehaus. Nähere Infos gibt Antje Voege, Tel. 71588.



Flötenunterricht

ist in Odershausen während der Schulzeit immer montags ab 14.30 Uhr. Infos bei Margareta Ehrlichmann, Tel. 2166.

Wer kennt es noch?

De Wäjestiere net me honn

Die Richtung (Wegsteuerung) nicht mehr haben.

KinderBibelTag

Am Dienstag, dem **28. Juni**, findet im und ums **Gemeindehaus** für Kinder vom Vorschulalter bis zur 5./6. Klasse ein Kinderbibeltag statt. Er beginnt um 10 Uhr (Ankommen ab 9.45 Uhr) und mündet in eine Abschlussandacht in der Kirche um 15.30 Uhr. Ende ist etwa um 16 Uhr. Für das Mittagessen ist gesorgt. Ein Flyer mit Anmeldeformular erscheint Anfang Juni. Alle Kinder aus dem Kirchspiel sind herzlich eingeladen mitzumachen!



„Mose“ - Kinder- Musical

Am **Pfingstmontag**, dem **13. Juni**, um **14 Uhr** in **Bergfreiheit** wird im Familiengottesdienst im Dorfgemeinschaftshaus das in den Osterferien bei der Kinder-Musik-Freizeit einstudierte Musical „Mose“ aufgeführt. Alle Interessierten aus dem Kirchspiel (und darüber hinaus) sind herzlich eingeladen.

„50 Jahre SV Braunau“ Festgottesdienst im Zelt

„In Form bleiben“ - unter dem Motto findet am **Pfingstsonntag**, dem **12. Juni**, um **11 Uhr** anlässlich des Jubiläums des Braunauer Sportvereins der Gottesdienst im **Festzelt** statt.



Kirmesgottesdienst in Odershausen

Auch in diesem Jahr findet zur Odershäuser Kirmes der Gottesdienst im **Festzelt** statt. Am Sonntag, dem **3. Juli**, um **9.30 Uhr**.



Das Kirchenjahr

Das Kirchenjahr beginnt mit dem Advent und endet mit dem Ewigkeitssonntag, dem Ausblick auf die Vollendung der Zeit. Durch die Verheißungen, die Gott seinem Volk Israel gab, hat alle Zeit ihr Ziel bekommen. Mit Christus ist die Zeit des Heils angebrochen. Mit seiner Wiederkunft wird sie sich vollenden.

Im Ablauf des Kirchenjahres vergegenwärtigt sich die Gemeinde Leben und Wirken ihres Herrn: Ankündigung und Geburt Christi (Advent und Weihnachten), Erscheinung Gottes in Christus (Epiphaniasteit), Jesu Leiden und Sterben (Passionszeit), Jesu Auferstehung und Himmelfahrt (Osterzeit) und die Ausgießung des Heiligen Geistes (Pfingsten). Damit beginnt die Zeit der Kirche. Sie bekennt sich zur Dreifaltigkeit Gottes: Vater, Sohn und Heiliger Geist (Trinitatiszeit), und erwartet die Wiederkunft Christi am Jüngsten Tag.

Das Kirchenjahr hat sich in den ersten Jahrhunderten christlicher Zeitrechnung herausgebildet. Sein Höhepunkt ist das Osterfest. Schon in der Zeit der Apostel wurde deshalb die Auferstehung Jesu am ersten Tag der Woche (Sonntag) mit dem Mahl des Herrn gefeiert. Der römische Kaiser Konstantin hat im Jahr 321 den Sonntag als Tag des Herrn zum gesetzlichen Feiertag erho-

ben. Dem Osterfest folgt am 40. Tag das Fest der Himmelfahrt Christi und am 50. Tag das Pfingstfest, der Tag der Ausgießung des Heiligen Geistes.



Die Sonntage nach Pfingsten werden vom Fest der Dreifaltigkeit an (Trinitatis, Sonntag nach Pfingsten) gezählt. Den Zeiten und Festtagen des Kirchenjahres entsprechen die liturgischen Farben (s. Nr. 954):

 Weiß als Symbol des Lichtes: Ostern, Weihnachten, übrige Christusfeste

 Violett als Farbe der Buße und der Bereitung vor den hohen Festen: Passionszeit, Advent, Buß- und Betttag

 Rot als Farbe des Pfingstfeuers und der durch das Blut der Märtyrer ausgebreiteten Kirche: Pfingsten, Gedenktage der Kirche

 Grün als Farbe der aufgehenden Saat: Epiphaniasteit, Vorfasteit und Trinitatiszeit

 Schwarz als Zeichen der Trauer: Karfreitag

(Quelle: Evangelisches Gesangbuch Nr. 953)
Foto: blickkontakt/Gerhard Jost

Und als der Pfingsttag gekommen war, waren sie alle an einem Ort beieinander. Und es geschah plötzlich ein Brausen vom Himmel wie von einem gewaltigen Wind und erfüllte das ganze Haus, in dem sie saßen. Und es erschienen ihnen Zungen, zerteilt wie von Feuer; und er setzte sich auf einen jeden von ihnen, und sie wurden alle erfüllt von dem Heiligen Geist und fingen an zu predigen in andern Sprachen, wie der Geist ihnen gab auszusprechen. Es wohnten aber in Jerusalem Juden, die waren gottesfürchtige Männer aus allen Völkern unter dem Himmel. Als nun dieses Brausen geschah, kam die Menge zusammen und wurde bestürzt; denn ein jeder hörte sie in seiner eigenen Sprache reden. Sie entsetzten sich aber, verwunderten sich und sprachen: Siehe, sind nicht diese alle, die da reden, aus Galiläa? Wie hören wir denn jeder seine eigene Muttersprache?

Sie entsetzten sich aber alle und wurden ratlos und sprachen einer zu dem andern: Was will das werden? Andere aber hatten ihren Spott und sprachen: Sie sind voll von süßem Wein. Da trat Petrus auf mit den Elf, erhob seine Stimme und redete zu ihnen: Ihr Juden, liebe Männer, und alle, die ihr in Jerusalem wohnt, das sei euch kundgetan,

Komm, Heiliger Geist!

Es muss etwas geschehen.

Aber nicht

„Verdammt nochmal!“

**und mit Hauruck,
sondern leise, beinahe zärtlich
und von innen.**

**Dass wir die Gleichgültigkeit ablegen,
die Angst überwinden,
Gottes Wort schätzen,
unsere Menschengeschwister annehmen,
und Jesus bekennen.**

Dann wird noch viel mehr geschehen.

Text: Reinhard Ellsel; Foto: Lothar Nahler

und lasst meine Worte zu euren Ohren eingehen! Denn diese sind nicht betrunken, wie ihr meint, ist es doch erst die dritte Stunde am Tage; sondern das ist's, was durch den Propheten Joel gesagt worden ist: „Und es soll geschehen in den letzten Tagen, spricht Gott, da will ich ausgießen von meinem Geist auf alles Fleisch.“

Apostelgeschichte 2, 1-8+12-17



Gottesdienste

	Odershausen	Braunau	Bergfreiheit
2. Juni <i>Himmelfahrt</i>	---	---	11.00 Uhr Pfr. Schütz <i>Waldbühne</i>
5. Juni <i>Exaudi</i>	18.00 Uhr Lekt. Grass	19.15 Uhr Pfr. Schütz <i>mit Abendmahl</i>	18.00 Uhr Pfr. Schütz <i>mit Abendmahl</i>
12. Juni <i>Pfingstsonntag</i>	9.45 Uhr Pfr. Schütz <i>mit Einführung Lektorin Bern- hardt & Taufe</i>	11.00 Uhr Pfr. Schütz <i>Sportplatz: 50 Jahre SV Braunau</i>	---
13. Juni <i>Pfingstmontag</i>	---	---	11.00 Uhr Pfr. Schütz <i>Familiengodi & Kindermusical</i>
19. Juni <i>Trinitatis</i>	9.45 Uhr Lekt. Bernhardt	11.00 Uhr Lekt. Bernhardt	---
26. Juni <i>1. Sonntag nach Trinitatis</i>	9.45 Uhr Pfr. Schütz	11.00 Uhr Pfr. Schütz	11.00 Uhr Lektorin Büch- senschutz
28. Juni <i>Dienstag</i>	<i>10 bis 16 Uhr KinderBibelTag</i>		
3. Juli <i>2. Sonntag nach Trinitatis</i>	9.30 Uhr Pfr. Schütz <i>Kirmesgodi</i>	19.15 Uhr Lekt. Grass	---
10. Juli <i>3. Sonntag nach Trinitatis</i>	9.45 Uhr Pfr. George	11.00 Uhr Pfr. George	11.00 Uhr Lekt. Grass
17. Juli <i>4. Sonntag nach Trinitatis</i>	9.45 Uhr Lekt. Büchsen- schutz	11.00 Uhr Lekt. Büchsen- schutz	---



Gottesdienste

	Odershausen	Braunau	Bergfreiheit
24. Juli 5. Sonntag nach Trinitatis	9.45 Uhr Pfr. George	11.00 Uhr Lekt. Bernhardt	11.00 Uhr Pfr. George
31. Juli 6. Sonntag nach Trinitatis	9.45 Uhr Pfr. Schütz	11.00 Uhr Pfr. Schütz	---
7. August 7. Sonntag nach Trinitatis	18.00 Uhr Pfr. George	19.15 Uhr Pfr. Schütz	18.00 Uhr Pfr. Schütz
14. August 8. Sonntag nach Trinitatis	9.45 Uhr Pfr. Schütz	11.00 Uhr Pfr. Schütz	---
21. August 9. Sonntag nach Trinitatis	9.45 Uhr Pfr. Schütz	11.00 Uhr Lekt. Grass	11.00 Uhr Pfr. Schütz
28. August 10. Sonntag nach Trinitatis	9.45 Uhr Lekt. Bernhardt	11.00 Uhr Pfr. George	---
4. September 11. Sonntag nach Trinitatis	18.00 Uhr Pfr. Schütz	19.15 Uhr Pfr. Schütz	18.00 Uhr Pfr. George
11. September 12. Sonntag nach Trinitatis	---	10.00 Uhr Pfr. Schütz <i>Goldene Konfirmation mit Abendmahl</i>	---
18. September 13. Sonntag nach Trinitatis	9.45 Uhr Pfr. Schütz	11.00 Uhr Lekt. Büchsen- schütz	11.00 Uhr Pfr. Schütz
25. September 14. Sonntag nach Trinitatis	9.45 Uhr Lekt. Grass	11.00 Uhr Lekt. Grass	---

Wer kennt es noch?

d' Doreszäit bieten

Guten Tag sagen.

Monatsspruch Juni 2011



Einer **teilt**
reichlich aus
und hat
immer **mehr**;

ein anderer klagt,
wo er nicht soll, und
wird immer ärmer.

Sprüche 11, 24

Fotos: blickkontakt/Gerhard Jost;
Marianne Dämmer

Sommerfreude

Im Sommer fließt Gottes Liebe über.

Er verschwendet sich an uns.

Den Blumen gibt er Farben und Duft.

Dem Sonnenlicht schenkt er Wärme und Kraft.

**Im Rauchen des Bachs klingt ein leises Lied
und die Wipfel der Bäume wiegen sich sanft im Wind.**

Der Sommer erzählt uns von Gottes Liebe:

**Großzügig, verschwenderisch, leise und sanft:
so verschenkt er sich an uns.**

Tina Willms

Monatsspruch Juli 2011



wo dein Schatz
ist,
da ist auch dein

Herz.

Matthäus 6, 21

Foto: Andreas Schütz

SCHAUEN, HÖREN, SPÜREN

Mit den Gedanken ganz woanders: Die Gedanken gehen wandern. Dorthin, wo es die Seele hinzieht. Die Seele sucht stets einen Ort, an den sie sich zurückziehen möchte, so sehr der Verstand sie auch am Zügel zu nehmen versucht. Da war doch noch etwas Wichtiges. Es lohnt sich, der Seele zu folgen und den Verstand um etwas Geduld zu bitten: „Bin gleich wieder da, nimm mir eine kurze Auszeit, muss noch etwas klären.“

Passt nicht gut in den Alltag, schon gar nicht in den Arbeits- oder Familienalltag, der doch so seine ganz eigenen Anforderungen stellt - und auch prompt erfüllt haben will. Aber dennoch: Ohne dass die Seele ausgeglichen ist, kann auch das andere nicht recht erledigt werden, oder? Also, doch noch mal hinschauen, hinhören, hinspü-

ren. Was hat die eigene Seele zu sagen? Was wichtig ist, taucht immer wieder auf, so sehr es auch in den Hintergrund gedrängt wird: „Jetzt nicht, habe keine Zeit. Später vielleicht. Also, in meinem Terminkalender wäre da noch frei...“ Geht nicht, so nicht! Nicht auf Dauer jedenfalls.

Also, zum dritten Mal: Hinschauen, hinhören, hinspüren. Was ist da? Oh, das ist ja höchst interessant. Zum Forscher werden, zum Seelenforscher. Spannend. Und diesen Gedanken trage ich schon die ganze Zeit mit mir herum? Darauf hätte ich auch schon früher kommen können. Ja nun, dann eben jetzt. Ich will es ganz genau wissen. Das andere kann warten. Jetzt bist du dran, liebe Seele, ich höre...

Nyree Heckmann

Zum Schulanfang



Foto: blickkontakt/Sascha Pfannstiel

Lebendiger Gott, ich danke dir,
dass ich gesund und munter bin
und mich auf die Schule freuen darf.
Sei du auch bei den Kindern,
die nicht in die Schule gehen können,
weil sie krank sind.
Ich bitte dich, tröste und heile sie.
Sei du auch bei den Kindern in der Welt,
die nicht in die Schule gehen können,
weil sie arbeiten müssen,
weil ihre Eltern kein Geld haben,
oder weil es keine Schule gibt.
Ich bitte dich, hilf auch ihnen,
das Notwendige für ihr Leben zu lernen.
Ich bitte dich für die Lehrerinnen
und die Eltern,
schenke ihnen Weisheit, Geduld, Phantasie und
Liebe,
damit sie ihrer verantwortungsvollen Aufgabe
gerecht werden können. Amen.

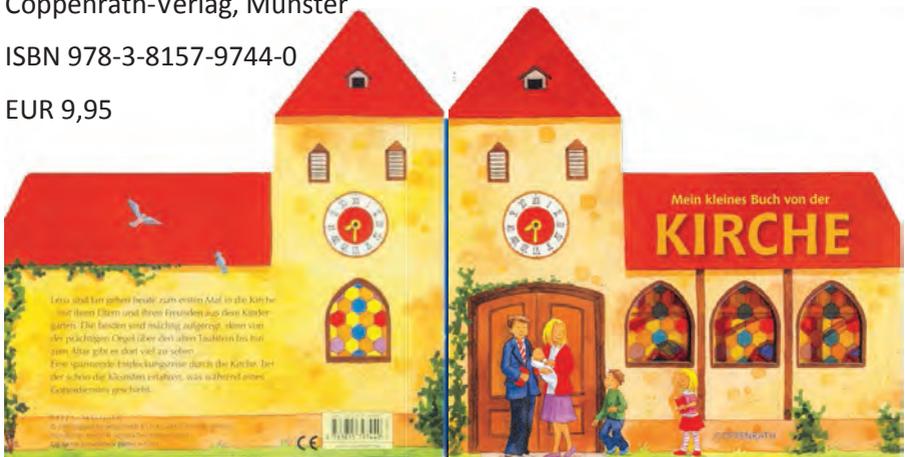
Mein kleines Buch von der Kirche

Text: Andreas Schütz; Illustration: Kerstin M. Schuld

Coppenrath-Verlag, Münster

ISBN 978-3-8157-9744-0

EUR 9,95



„AufSchwingen – getragen und frei“

Dienstag, 28. Juni 2011 — 10 bis 16 Uhr

Gemeindehaus und Kirche

Odershausen

KinderBibelTag

Für Kinder von 5 bis 12 Jahre

Dieses Bild ist mit einem Rasternetz überzogen, sodass sich 48 Einzelbilder ergeben (a-f senkrecht und 1-8 waagrecht). Rechts daneben sind 4 quadratische Ausschnitte aus dem Bild zu sehen. Findest Du heraus, wo die Ausschnitte hingehören? Achtung, sie können auch verdreht sein!



1 2 3 4 5 6 7 8

Auflöfung: Z'92'EP'Eq

The BUZZ

